



Weiß gewinnt (s. Seite 5)

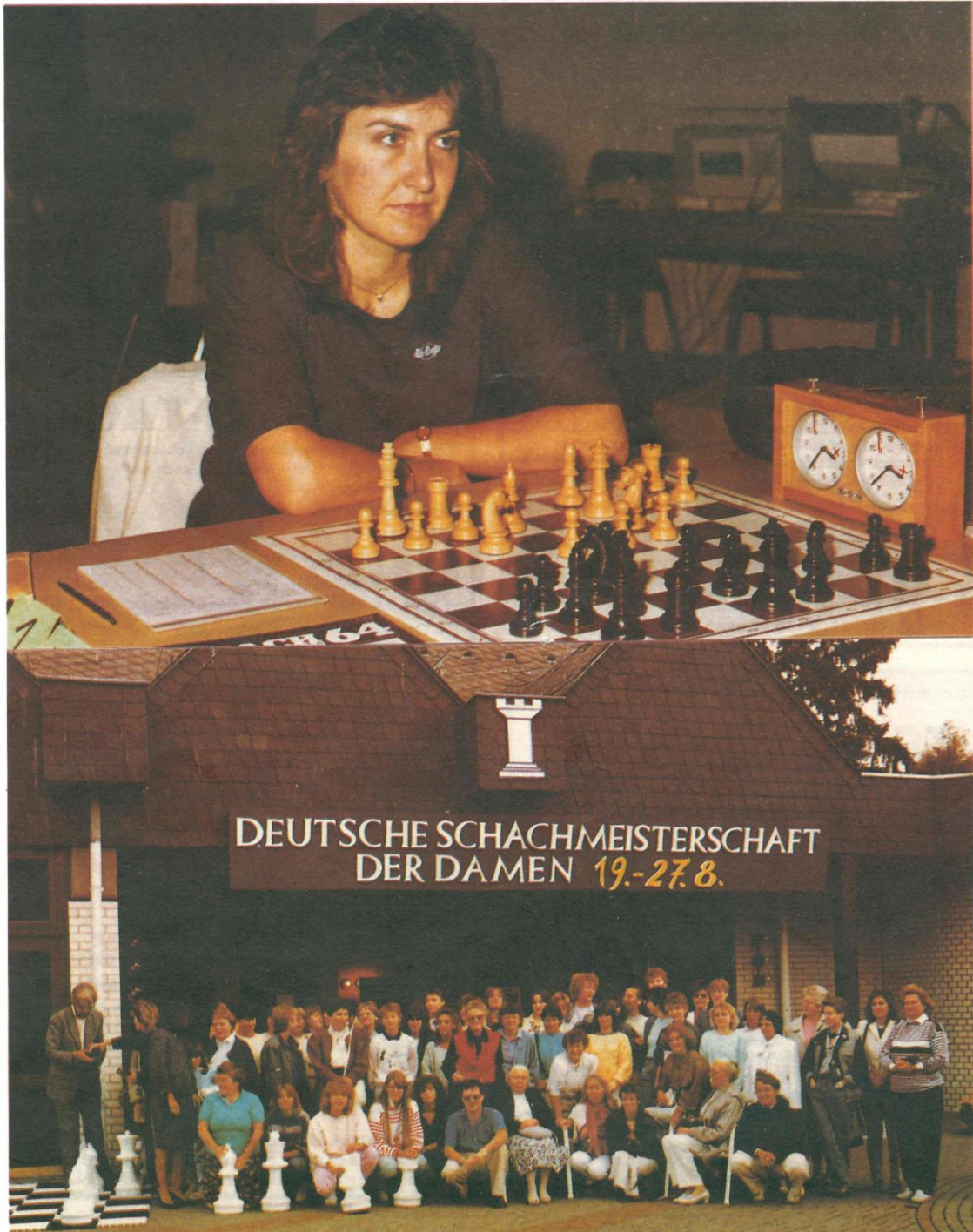
EUROPA-ROCHADE

Offizielles Verkündungsorgan folgender Verbände im Deutschen Schachbund: Niedersachsen, Industriegebiet, Rheinland-Pfalz, Hessen, Württemberg. Mit weiteren Regionalteilen für Baden, Bayern (Österreich, Schweiz u.a.) sowie Nordrhein-Westfalen

DM 3.—
Oktober 1988
D 78 18 E
ISSN 0179-3934

10

Schachmagazin und Pressespiegel für den deutschen Sprachraum



Europa-Rochade Oktober 1988

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> – Oktober 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

HCCEuropa's Nr.1 für
SCHACHCOMPUTER**MEPHISTO ALMERIA**
Die Wundermaschine:
6-facher Weltmeister 1988Unvergleichlich die Hardware:*Mephisto Almeria 16 BII* mit 68.000 Microprozessor,
128 KByte ROM, 512 KByte RAM
Mephisto Almeria 32 BII mit 68.020 Microprozessor,
128 KByte ROM, 1024 KByte RAMUnvergleichlich die Ausstattung:32-stellige Punktmatrix-Anzeige, menügesteuerte Cursorbedienung,
frei programmierbarer Eröffnungsspeicher, Permanent Memory, Turnier-
und Blitzstufen beliebig programmierbar, Hash-Tables,
und vieles mehrUnvergleichlich die Spielstärke:Schätzungsweise gut 100 Elo-Punkte besser als alle bisherigen
Spitzengeräte. Völlig neu entwickeltes WM-Programm bietet sen-
sationelle Leistungen in Eröffnung, Mittelspiel und Endspiel.Ab November bei uns lieferbar:*Mephisto Almeria 16 BII, Almeria 32 BII,*
*Modulset 16 BII, Modulset 32 BII.*Und exklusiv für echte Schachcomputer-Freaks:
Das original Weltmeistergerät *Mephisto Almeria 32 BII/20 Mhz*
in limitierter Kleinauflage. Preis auf Anfrage.Fordern Sie gleich ausführliche Unterlagen an,
rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.**HCC**HOBBY COMPUTER CENTRALE
Ossi Weiner Vertriebs GmbH
Barerstr.67 • 8000 München 40
Tel. (089) 2720797 / 2717284**HCC**Europa's Nr.1 für
SCHACHCOMPUTER**GELEGENHEITS-MARKT**Aufgrund der großen Nachfrage haben wir für Sie
noch einige Stück aufgetrieben:**MEPHISTO II**

Originalverpackt mit Garantie!

Jetzt nur DM 148.-- (früher DM 498.--)**FIDELITY PRESTIGE**Liebhaberstück mit herrlichem 50x50 cm Holzsensorbrett;
Eröffnungsmodul CB 16 und Netzteil inbegriffen; kleine Mängel
am Display (einzelne Segmente fehlen); zweifacher DM-Testsieger.Jetzt nur DM 598.-- (früher DM 4.498.--)

Weitere Gelegenheiten auf telefonische Anfrage.

Alle Angebote gültig, so lange Vorrat reicht.
Rufen Sie gleich an oder kommen Sie vorbei!**HCC**HOBBY COMPUTER CENTRALE
Ossi Weiner Vertriebs GmbH
Barerstr.67 • 8000 München 40
Tel. (089) 2720797 / 2717284



Schachcomputer

NOVAG®

NOVAG® Kurzinformation

Schachcomputer des Jahres 1988 SUPER FORTE - SUPER EXPERT

Wieder einmal befragte die Redaktion der Zeitschrift „Computerschach und Spiele“ Experten aus aller Welt über die auf dem Markt befindlichen Schachcomputer und bat sie, ihr persönliches Urteil abzugeben.

Insgesamt wurden die 24 gängigsten Schachcomputer nach 3 getrennten Kategorien bewertet:

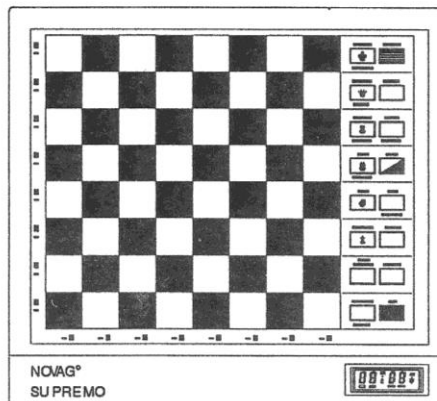
- Bedienungskomfort und Ausstattung
- Spielstärke
- Preis/Leistungs-Verhältnis

Nachdem bereits 1987 mit dem NOVAG FORTE ein Schachcomputer auf den ersten Platz gesetzt wurde, gab es kaum noch eine Steigerung - glaubte man. Dennoch wurde dieses Ergebnis noch übertroffen:

1. Platz für den SUPER EXPERT
(mit 8,33 von 10 Punkten)
2. Platz für den SUPER FORTE
mit 8,28 von 10 Punkten)

NOVAG® SUPREMO ausgeliefert

Einen Schachcomputer dieser Leistungsklasse mit dieser Ausstattung konnte man bisher noch nirgends kaufen. Wieder ein echter Leistungsbeweis von NOVAG! Ein 32 KByte Schachprogramm, über 15.000 gespeicherte Eröffnungshalbzüge, deutlich lesbare LCD-Anzeige und ein Anschluß für den NOVAG-Drucker kennzeichnen diesen Schachcomputer der gehobenen Klasse, den man zu einem vernünftigen Preis erwerben kann.



NOVAG SUPREMO - der Leistungsstarke mit Druckeranschluß

Autorisierte NOVAG®-Fachversender:

Elektroschach Ketterling
Schachversand Nord
Schachversand Niedersachsen
E. Niggemann
M. Weikus
E. Musch
Brandecker + Niehus
Hobby Computer Centrale
M.K. Walther
Büromaschinen Pavlon

1000 Berlin 61
2357 Mönkloh
3474 Boffzen
5000 Köln 90
5202 Hennef 41
7031 Ehningen
7090 Ellwangen
8000 München 40
8752 Kleinostheim
8940 Memmingen

Dudenstraße 32
Hermann-Brettin-Str.12
Amselweg 1
Ahornweg 57
Sternfaler Weg 10
Postfach 70
Moselstraße 14
Barenstraße 67
Kirchstraße 36
Dr.-Berndl-Straße 25

Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder durch

ZENS GMBH * Nornenstraße 11 * 8500 Nürnberg 40 * Tel. 0911/49135

Neu: Novag Supremo ausgeliefert

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - Oktober 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



Schach-Computer- Versand

Preisgünstige Vorführ- und Gebrauchtgeräte

Vorführgeräte:

Excell 68000	570,- DM
Mephisto Modular II	680,- DM
Novag VIP	230,- DM

Gebrauchtgeräte:

CXG Sphinx 50	880,- DM
Fidelity Elite Privat	680,- DM
Stratos m. Endspiel Rom	530,- DM
Novag Forte	450,- DM
Sandy MGS III	220,- DM
Mephisto München Röma 16 Bit	2365,- DM
Mephisto Mobil	120,- DM
Mephisto II mit ESB 6000	420,- DM
Mephisto Rebell Modul	200,- DM
Mephisto Modul HG 170	90,- DM
Mephisto MM IV-Modul	330,- DM
Maestro Modul 6 Mhz	100,- DM

Ausführliche Unterlagen natürlich bei:

Schachcomputer-Versand Monika Weitkus
Sterntaler Weg 10 · 5202 Hennef 41 · Telefon 02248/3891

Schach-Computer

Die Neuheiten des Herbstes

Mephisto

- Das neue WM-Programm
- Mephisto Collage (Mega IV)

Novag

- Super Expert, Supremo

Fidelity

- Mach III, Phantom

Großer Gelegenheitsmarkt

Vorführ- und Gebrauchtgeräte

NEU: * Info Herbst 88 *

objektiv, kritisch, unabhängig

ERST LESEN – DANN KAUFEN!



SCHACHVERSAND IN
NIEDERSACHSEN
Hans Einfalt, Amselweg 1
3474 Boffzen, ☎ 05271/5213

- CHESSBASE
- CXG
- FIDELITY
- KASPAROV
- MEPHISTO
- NOVAG

Schach
COMPUTERVERSAND



Unterlagen kostenlos

E. NIGGEMANN

Ahornweg 57 · 5000 Köln 90 (Porz)
Telefon 0 22 03/2 30 30 · Telefax 0 22 03/2 60 42

Öffnungszeiten Computerstudio: montags–freitags 13–18 Uhr;
samstags 9–14 Uhr; donnerstags geschlossen

HCC

Europa's Nr.1 für
SCHACHCOMPUTER

Was nicht in der Zeitung steht

... denn wir von HCC wissen oft mehr als andere !

Der Schachtraum

Wie schafften Richard Lang und sein Münchner Team die sensationellen Leistungsverbesserungen der neuen MEPHISTO WM-Geräte ?

Die Spielstärke der heutigen Schachcomputer

Monatlich erscheinen überall die widersprüchlichsten "Tests". Auf welche Elo-Zahlen können Sie sich wirklich verlassen ?

Die holländische Herausforderung

Von E.Schroeder stammen die wohl besten 8 Bit-Programme der Welt (MEPHISTO MM IV, Mega IV, Academy). Wo liegen die Unterschiede, wie gut sind sie wirklich ?

Riskante Beschleuniger

Was von sogenannten Turbotunings, Turbokits und ähnlichen zu halten ist.

Wundersame Zügevermehrung

Manche Schachcomputer sollen bis zu 100.000 Eröffnungszüge enthalten, aber technisch ist dies eigentlich gar nicht möglich. Was steckt dahinter ?

Modulare Systeme

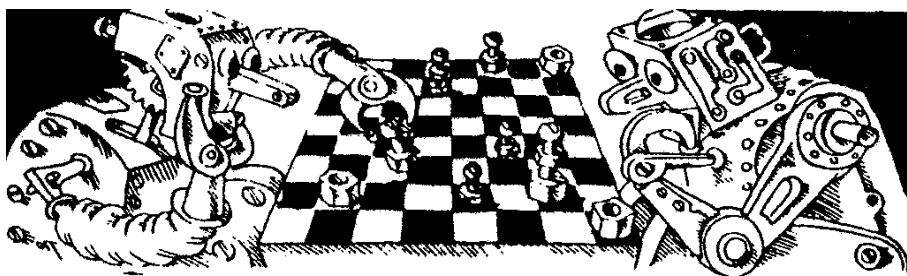
Es gibt verschiedene Modulsysteme, aber nicht alle halten was sie versprechen.

*Fordern Sie gleich ausführliche Unterlagen an,
rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.
Unsere erfahrenen Schachcomputer-Experten
(alle auch Inhaber offizieller FIDE-Elozahlen)
beraten Sie gerne.*

HCC

HOBBY COMPUTER CENTRALE
Ossi Weiner Vertriebs GmbH
Barerstr.67 · 8000 München 40
Tel. (089) 2720797 / 2717284





Acht Bit mit Rückenwind

Partien von Computern gegeneinander halten viele für die gerechteste Methode des Spielstärkevergleichs, während andere sich über die oft so stupiden und seelenlosen Partien, welche die Computer am laufenden Band produzieren, mokieren und der Auffassung sind, daß Sinn und Zweck des Computerschachs nicht darin besteht, die Geräte aufeinander zu hetzen, sondern sie als Trainingspartner und Analysehilfe des Menschen zu betrachten. Wie dem auch sein, ein interessantes Experiment, das **EUROPA-ROCHADE-Leser Harry Schnapp durchgeführt hat, wirft ein interessantes Schlaglicht auf die im übrigen nicht gerade neue Frage, wie sich die Steigerung der Rechengeschwindigkeit auf die Spielstärke auswirkt und inwiefern sie Schachwissen ersetzen kann.**

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß Harry Schnapp in der Computerszene kein Unbekannter ist. Bis 1982 hat er Schachcomputer für Applied Concepts, in Deutschland durch Sandy Electronic vertreten, und dann bis 1985 für Fidelity getestet. Seit drei Jahren ist er nach eigenem Bekunden jedoch keinem Hersteller von Schachcomputern mehr verbunden und stellt nun die Ergebnisse eines jüngst durchgeführten Experiments zur Diskussion. Lassen wir ihn nun selbst zu Wort kommen:

Weil die besten Programme der Mikroschachcomputer seit einiger Zeit mehr Spielverständnis zeigen als die der meisten Großrechner, stellt sich die Frage, was geschieht, wenn man die Rechengeschwindigkeit der „Kleinen“ erheblich steigert. Die Antwort gaben MEPHISTO DALLAS 68.020 und MEPHISTO ROMA 68.020, die zuerst mit 32-Bit-Prozessoren ausgestattet wurden. Zwar können sie nicht mit CRAY BLITZ und HITECH mithalten, aber der Abstand zu den anderen starken Großrechnerprogrammen hat sich deutlich verringert. Was können die 8-Bit-Zwerge nun aber bei höherer Rechengeschwindigkeit leisten? Mit dem üblicherweise verwendeten und mit 4 bis 6 MHz laufenden 8-Bit-Prozessor 6502 ist diese Frage nicht zu beantworten. Deshalb habe ich Anfang des Jahres bei der Firma SCHAETZLE + BSTEH zwei Milti-Turbokits für 18 MHz bestellt und ließ MEPHISTO MM II, MEPHISTO MM IV, SUPER FORTE, PAR EXCELLENCE und TURBO KING mit ENDSPIEL-ROM, der praktisch programmgleich mit LEONARDO ANALYST ist, umrüsten. Nach langem Warten infolge von Anpassungsschwierigkeiten wurden mir die „Kisten“ im April endlich geliefert und gleich am nächsten Tag ging das Vergleichsturnier los.

Das Teilnehmerfeld wurde durch MEPHISTO ROMA 68.020 (32 Bit) und EXCEL 68.000 Mach II (16 Bit) ergänzt, um wirklich alle starken Programme miteinander vergleichen zu können. Um Zufallsergebnisse einzudämmen, legte ich folgendes fest:

1.) Jeder Computer hatte gegen jeden anderen zehn Partien mit wechselnden Fraben unter strengen Turnierbedingungen zu spielen, damit der Einfluß des Vorausrechnens (Permanent Brain) unter Kontrolle blieb. (Damit ergab sich ein Mammutturnier mit 210 Partien - eine Ochsentour, die vier Monate und vier Tage dauerte. HPK)

Hans-Peter Ketterling: Acht Bit mit Rückenwind Mammut-Turnier mit getunten Geräten

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> - Oktober 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



Elektroschach
 Schachcomputer und Schachbedarf
Heide & Hans-Peter Ketterling
 Dudenstr. 32, 1000 Berlin 61
 Mo. - Fr. 11 - 18 Uhr, Sa. 11 - 14 Uhr
 ☎ (030) 7 85 76 74, priv. 7 85 45 69

2.) Es wurden nur klassische Eröffnungen aus dem Repertoire der jeweiligen Geräte gespielt, um die Programme nicht im Mittelspiel mit Stellungstypen zu konfrontieren, die ihrer Programmstruktur fremd sind. Sizilianisch und Französisch wurden jedoch vermieden, da ich der Auffassung bin, daß taktisch bzw. positionell starke Geräte sonst bevorzugt gewesen wären. (Man kann darüber streiten, ob das eine zulässige Einschränkung ist. HPK)

Im Laufe des Turniers stellte sich zu meiner Überraschung heraus, daß weder die erwarteten Materialschlachten noch spektakuläre Mattangriffe überwogen, sondern ein recht solides Positionsspiel. Die Erklärung liegt auf der Hand. Wegen der hohen Rechengeschwindigkeit und der daraus resultierenden Rechentiefe kann die verteidigende Partei viele Kombinationen vereiteln. Über 70% der Partien endeten deshalb erst nach langem Kampf, obwohl sehr oft bereits im Mittelspiel klare, aber nicht sofort entscheidende Vorteile erzielt wurden.

MEPHISTO ROMA 68.020 brachte die erwartete solide Leistung, auch wenn er oft lange und langweilige Partien spielte. Nur gegen die Fidelity-Programme tat er sich schwer und kassierte sogar eine knappe Wettkampfniederlage gegen PAR EXCELLENCE. Beinahe tut es mir leid, daß ich nicht seinen Vorgänger MEPHISTO DALLAS 68.020 spielen ließ, der vermutlich ein noch besseres Ergebnis erzielt hätte. Es wäre zu begrüßen, wenn Richard Lang in Zukunft mehr an die Schachfreunde als an Pseudo-Weltmeisterschaften denken würde, dann könnte er sein Talent deutlicher zum Ausdruck bringen und seinen Programmen ein aktiveres Spiel mitgeben.

MEPHISTO MM IV zeigte sich von seiner besten Seite und bewies eindeutig, daß die Zeit der 8-Bit-Programme noch nicht vorbei ist. Lediglich gegen MEPHISTO ROMA 68.020 mußte er wegen seiner begrenzten Endspielfähigkeiten eine herbe Wettkampfniederlage einstecken.

PAR EXCELLENCE stiftete durch das bekannte Hin-und-her-Schach der Spracklens im Lager seiner Konkurrenten Verwirrung und glänzte mit sehr gutem Endspiel. Dieses Gerät profitierte am meisten von der Taktfrequenzerhöhung.

„Oldie“ MEPHISTO MM II wurde ins Teilnehmerfeld aufgenommen, um zu prüfen, wie weit sich ein reines Brute-Force-Programm steigert, wenn es mit 18 statt 3,7 MHz läuft. Viele Experten sind der Meinung, daß vor allem selektiv arbeitende Programme durch die erhöhte Rechengeschwindigkeit an Spielstärke gewinnen. Um so eindrucksvoller ist das Resultat von MEPHISTO MM II, der trotz seiner positionellen Schwächen mehr Punkte als erwartet sammelte.

SUPER FORTE spielte mit aktivierter Selektiv-Suche, entsprechend der Herstellerempfehlung für Computerpartien. Man kann nicht gerade sagen, daß er schlecht spielte, seine taktischen Fähigkeiten konnte er jedoch aufgrund der Rechentiefe seiner Gegner nicht voll ausspielen, außerdem fehlen

Hans-Peter Ketterling: Acht Bit mit Rückenwind Mammut-Turnier mit getunten Geräten

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> - Oktober 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



ihm so manche einfachen Endspielkenntnisse. (Auch die Vorläufer zeigten teilweise unnötige Endspielschwächen. HPK)

EXCEL 68.000 Mach II hielt nicht, was er versprach. Sein mit Leichtfiguren im Mittelspiel gezeigtes Dschungel-Schach und der erhebliche Zeitverbrauch durch die tiefe Untersuchung von Schlag- und Schachzügen in den Hauptvarianten führten oft zu Nachteilen, die im ausgezeichneten Endspiel nur selten wieder ausgeglichen werden konnten.

TURBO KING gewann einen bemerkenswerten Wettkampf gegen PAR EXCELLENCE und machte MEPHISTO ROMA gelegentlich das Leben schwer, landete aber wegen seiner bekannten Verteidigungsschwächen doch nur im unteren Tabellenteil.

Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß das Turnier bezüglich des Spielverhaltens der auf 18 MHz beschleunigten 8-Bit-Computer eine Reihe von interessanten Ergebnissen erbrachte, wobei folgende drei Punkte besonders zur Steigerung der Spielstärke beitrugen:

- 1.) Eine tiefere positionelle Beurteilung der Stellungen ließ mitunter auch Ansätze strategischen Spiels erkennen, soweit das Computern heute überhaupt möglich ist.
- 2.) Ein taktisch sichereres Spiel führte zu einer deutlich verringerten Zahl von groben Schnitzern.
- 3.) Bei reduziertem Material rechnen die Geräte bei 18 MHz im Endspiel bis zu zwei Halbzüge tiefer als bei der ursprünglichen Taktfrequenz, wodurch öfter entscheidende Varianten erfaßt werden.

Als bedauerlich mag man werten, daß aufgrund des allgemein solideren Spiels die Zahl spektakulärer Kombinationen reduziert wurde. Allerdings sollte man sich damit trösten, daß beispielsweise eine Partie Hübner - Andersson auch nicht mehr die Würze der spannungsgeladenen offenen Schlachten früherer Meister enthält. Dennoch gab es auch einige sehr interessante Partien, von denen drei ausgewählt wurden. (H. Schnapp beschränkte sich auf die Bewertung einzelner Züge durch Ruf- oder Fragezeichen, ich habe einige Anmerkungen, aber keine Ruf- oder Fragezeichen hinzugefügt. HPK)

Hans-Peter Ketterling: Acht Bit mit Rückenwind Mammut-Turnier mit getunten Geräten

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> – Oktober 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

MEPHISTO MM IV - TURBO KING

Modernes Ben-Oni

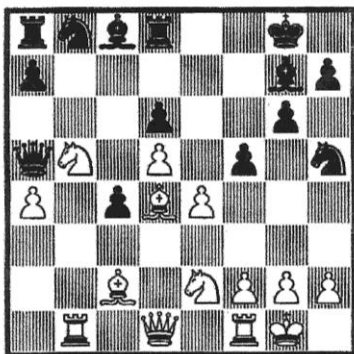
1.d4 ♘f6 2.c4 e6 3.♗c3 c5. Hier wäre mit noch 3.-d5 der Übergang ins Damengambit möglich gewesen.

4.d5 ed5: 5.cd5: d6 6.e4 g6 7.♙d3. Neben anderen Möglichkeiten kommt hier auch das aktive 7.f4 in Frage.

7.-♙g7 8.♗ge2 0-0 9.0-0 ♖e8 Vielfach wird hier 9.-b6, a6 oder ♗a6 gespielt.

10.♙f4? c4! 11.♙c2 ♖b6?! 12.b3! ♗h5 13.♙e3 ♖a5 14.♙d4 b5 15.b4! ♖b4: Den Bauern muß Schwarz wieder zurückgeben, gerät dabei jedoch in die Defensive.

16.♖b1 ♖a5 17.♗b5: ♖d8 18.a4 f5?



Stellung nach dem
18. Zuge von Schwarz

Selbst wenn nichts Greifbares droht, sollte man eine derartige Öffnung der Königsstellung unterlassen, insbesondere vor Abschluß der Entwicklung und wenn man nicht einmal Angriff erhält.

19.♗a7: Auch 19.ef5: mit weiterer Lockerung der schwarzen Königsstellung kam in Frage. Es lockt aber nicht nur der Bauer, den Schwarz vorübergehend zurückgewinnen kann, sondern die damit verbundene Aktivierung des weißen Spieles.

19.-♙d4: 20.♗c8: ♙f2:+?! 21.♖f2: ♖c8: 22.ef5: g5. Sonst wird es um den König noch luftiger, Weiß behält den Mehrbauern nun doch.

23.♖d4 ♗d7 24.h4! h6 25.hg5: hg5: 26.♖e3 Schwarz kann sich der vielen Drohungen nicht mehr erwehren.

26.-♖d5: 27.♙e4 Auch 27.♖g5:+ ♗g7 28.♖d1 oder ♗f4 usw. war nicht viel angenehmer, Schwarz wird nun so oder so erwürgt.

27.-♖e5 28.♖g5:+ ♗g7 29.♙a8: ♖a8: 30.♖h4 d5 31.f6 ♗e6 32.♗f4! ♗df8 33.♖b7! ♖e1+ 34.♗h2 ♖e5 35.♖h6 ♗d7 Die Partie ist vorüber, Schwarz schiebt das Ende durch Horizontzüge noch etwas hinaus.

36.♖d7: ♖f6: 37.♖h7+ ♙f8 38.♗e6:+ ♙e8 39.♗c7+ ♙f8 40.♖f6:≠ TURBO KING hat offenbar Schwächen in der Taktik, die sich auch schon bei seinen Vorgängern ganz im Gegensatz zu den ausgezeichneten positionellen Leistungen bemerkbar machten.

SUPER FORTE - MEPHISTO MM IV

Russisch

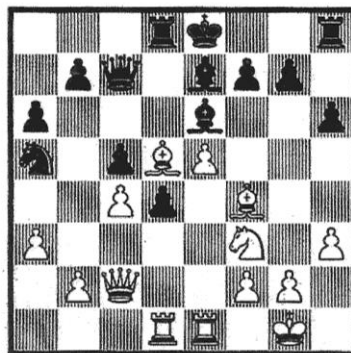
1.e4 e5 2.♗f3 ♗f6 3.d4 ♗e4: 4.de5: Hier ist 4.♗e5: d5 5.♙d3 ♙d6 6.0-0 0-0 usw. die übliche Fortsetzung.

4.-d5 Zu komplizierten Varianten führt 4.♙c5, diese sind aber nicht jedermanns Sache.

5.♗bd2 ♙e7 An dieser Stelle wird oft 5.-♗c5, ♗d2:, ♗c6 oder ♙f5 gespielt, da Weiß mit 6.♗e4: de4: 7.♖d8:+ ♙d8: 8.♗g5 das bessere Endspiel erreichen kann.

6.c4 ♗d2: 7.♙d2: d4 8.♙d3 c5 Nun hat Schwarz bereits einen gedeckten Freibauern.

9.♖c2 h6 10.0-0 ♗c6 11.♖fe1 ♙g4 12.♙e4 ♖c7 13.♙f4 ♖d8 14.h3 ♙e6 15.♖ad1 a6 16.a3 ♗a5 17.♙d5



Stellung nach dem
17. Zuge von Weiß

Hans-Peter Ketterling: Acht Bit mit Rückenwind Mammut-Turnier mit getunten Geräten

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> - Oktober 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

17.-♖b6 Schwarz konnte den angebotenen Bauern kaum mit 17.-♗d5: nehmen, z.B. wegen 18.cd5: ♗d5: 19.b4 oder 19.♗e4 ♗d8 20.e6 mit unangenehmen Folgen bzw. 19.-♗c6 20.b4 cb4: 21.♗d4: ♗d7 22.e6 fe6: 23.♗e6: ♗d1: 24.♗g6± oder 23.♗f7 24. ♗d5: mit Gewinn oder schließlich 20.-♗c4 21.a4 b5 22.ab5: ab5: 23.bc5: ♗c5: 24.♗d4: und Weiß behält Druckspiel.

18.♗e6: ♗e6: 19.b3 0-0 20. ♗e2 b5 21.cb5: ♗b3: 22.a4 ab5: 23.ab5: Der weiße Freibauer ist nichts wert, während das schwarze Bauernpaar eine Großmacht ist.

23.-♗b8 24.♗e4 ♗b5: 25. ♗a2 ♗d8 26. ♗a7 ♗a5 27. ♗b7 ♗a3 28.♗c2 c4 Die Bauernlawine beginnt zu rollen.

29. ♗c7 ♗c5 30. ♗c5: Weiß sieht sich bereits genötigt, die Qualität für einen der beiden gefährlichen Bauern zu geben.

30.-♗c5: 31. ♗d4: ♗d4: 32.♗d4: ♗d5 33.♗b2 ♗a8 34.♗c2 ♗a2 35.♗c3 ♗d3 36.♗d2 Hier gäbe es nach 36.♗g3 ♗c2: 27.♗c2: ♗e1 sonst eine peinliche Überraschung.

36.-♗b8 37.♗d4 ♗b1+ 38.♗h2 ♗f2: Nun wird Weiß gerupft.

39.♗c1 ♗d3 40.♗f3 ♗c-: ♗e3 ♗e2 42.e6 Wieder ein Versuch, das Unabänderliche hinauszuschieben - der Horizonteffekt läßt den Computer stets das kleinere Übel vorziehen.

42.-fe6: 43.♗e5 ♗e3: 44.♗e3: ♗e3: 45.♗c4: ♗e2 und Weiß strich die Segel. In dieser Partie hat Schwarz mehr Positionsverständnis als sein Gegner gezeigt.

MEPHISTO MM II - PAR EXCELLENCE

Spanisch

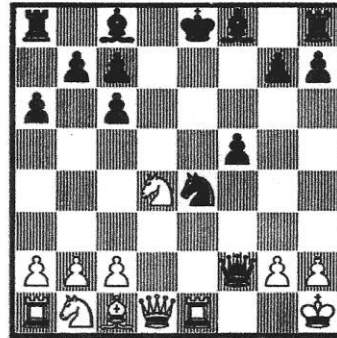
1.e4 e5 2.♗f3 ♗c6 3.♗b5 a6 4.♗a4 ♗f6 5.d4 Damit ist das Spanische Mitteltgambit entstanden, das Schwarz Ausgleich gestattet, wenngleich er auch sehr genau spielen muß.

5.-ed4: 6.0-0 ♗e4: In der nun erreichten Rigaer Variante ist 6.-♗e7 der übliche Zug.

7.-♗e1 f5 Die gegebene Fortsetzung, die Weiß letztenendes nur geringen Vorteil läßt, ist 5.-d5, während der Textzug als schlecht gilt.

8.♗d4: ♗h4 Natürlich ist 8.-♗c5 9. ♗e4:+ fe4: 10.♗h5+ nebst ♗c5: für Schwarz nicht spielbar.

9.♗c6: Einer alten Partie Mackenzie - Velasquez entstammt 9.g3 ♗f6 10.♗c6: bac6: 11.f3 ♗c5 12.c3 0-0 13.fe4: fe4: 14.♗e3, und Schwarz steht aussichtslos. Mit dem Partiezug gerät Weiß jedoch auf Abwege. 9.-♗f2:+ 10.♗h1 dc6:



Stellung nach dem 10. Zug von Schwarz

11.g3 Diese Öffnung wird sich noch rächen. Weiß sollte sich lieber entwickeln und die noch nicht gesicherte schwarze Königsstellung auszunutzen versuchen, etwa mit 11.♗e3 ♗h4 12.♗d2 ♗d6 13.♗f3 ♗h5 usw., nicht jedoch 11. ♗f1 ♗h4 12.♗f5: ♗f5: 13. ♗f5: ♗g3+ nebst ♗f5: und Weiß hat das Nachsehen.

11.-♗e7 12.♗c3 0-0 13. ♗e3 Auf 13.♗e4: fe4: 14. ♗e4: kann Weiß sich wegen 14.-♗h3 15. ♗e2 ♗f1+ nebst ♗f1:± oder 15.♗g1 ♗g1:+ nebst ♗f1:± nicht einlassen.

13.-♗c5 14. ♗d3 ♗d4: 15. ♗d4: ♗e6 16.♗f4 ♗ac8 17.♗e4: fe4: 18. ♗d2 ♗b6 19.♗e5 ♗ce8 20.♗d4 c5 21.♗e3 ♗b2: Hier läge eigentlich 21.-♗h3 auf der Hand.

22.♗c5: ♗f3 23. ♗b1 ♗c3 24. ♗d8 ♗f1+ Schwarz dreht den Spieß um.

25. ♗f1: ♗d8: 26.♗e7 ♗e8 27.♗g5 b5 28.a4 e3 Jetzt wird es brenzlich.

29.♗d3 ♗c5 30.h4 Diese weitere Lockerung ist erzwungen, denn es drohte 30.-♗d5+ 31.♗g1 e2+ mit sofortigem Gewinn.

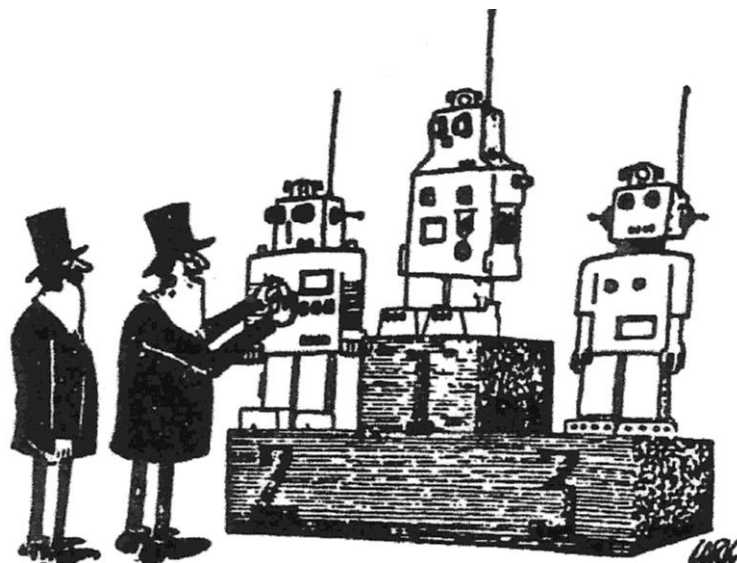
30.-♗d5+ 31.♗h2 e2 Das war es eigentlich schon.

32. ♗f5 ♗f8 33.♗e7 Trickreich gespielt, aber angesichts des sBe2 geht nichts mehr.

33.- ♗f5: 34.♗c5: ♗f1 35.♗h3 ♗b1: und Weiß gab auf! MEPHISTO MM II gilt als taktisch sehr stark, aber positionell nicht besonders feinfühlig. In dieser Partie erweist sich wieder einmal, daß taktische Fähigkeiten allein eben doch nicht ausreichen.

H.-P. Ketterling: Acht Bit mit Rückenwind – Mammut-Turnier mit getunten Geräten

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> – Oktober 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



Wie man der Tabelle entnehmen kann, zeigen die Ergebnisse der einzelnen Wettkämpfe einige Überraschungen: (Wettkampfpaarung - Ergebnis - Auswertung)

MEPHISTO MM IV - TURBO KING	8,0 - 2,0 (+7-1=2)
MEPHISTO MM IV - SUPER FORTE	7,0 - 3,0 (+6-2=2)
MEPHISTO MM IV - PAR EXCELLENCE	6,5 - 3,5 (+5-2=3)
MEPHISTO MM IV - MEPHISTO MM II	6,5 - 3,5 (+5-2=3)
MEPHISTO MM IV - EXCEL MACH II	6,5 - 3,5 (+4-1=5)
MEPHISTO ROMA - SUPER FORTE	8,0 - 2,0 (+6-0=4)
MEPHISTO ROMA - MEPHISTO MM IV	7,5 - 2,5 (+6-1=3)
MEPHISTO ROMA - MEPHISTO MM II	7,0 - 3,0 (+5-1=4)
MEPHISTO ROMA - TURBO KING	6,5 - 3,5 (+6-3=1)
MEPHISTO ROMA - EXCEL MACH II	5,0 - 5,0 (+3-3=4)
PAR EXCELLENCE - EXCEL MACH II	7,5 - 2,5 (+5-0=5)
PAR EXCELLENCE - MEPHISTO MM II	7,0 - 3,0 (+6-2=2)
PAR EXCELLENCE - MEPHISTO ROMA	5,5 - 4,5 (+4-3=3)
MEPHISTO MM II - SUPER FORTE	7,0 - 3,0 (+5-1=4)
MEPHISTO MM II - EXCEL MACH II	6,0 - 4,0 (+4-2=4)
MEPHISTO MM II - TURBO KING	6,0 - 4,0 (+5-3=2)
SUPER FORTE - EXCEL MACH II	7,0 - 3,0 (+6-2=2)
SUPER FORTE - PAR EXCELLENCE	5,0 - 5,0 (+3-3=4)
SUPER FORTE - TURBO KING	5,0 - 5,0 (+3-3=4)
EXCEL MACH II - TURBO KING	6,0 - 4,0 (+5-3=2)
TURBO KING - PAR EXCELLENCE	5,5 - 4,5 (+5-4=1)

Bei den erzielten Brettpunkten konnte sich MEPHISTO ROMA 68.020 knapp vor MEPHISTO MM IV durchsetzen: (Platz - Gerät - Ergebnis - %)

1. MEPHISTO ROMA	38,5/64,2	5. SUPER FORTE	25,0/41,7
2. MEPHISTO MM IV	37,0/61,7	6. EXCEL MACH II	24,0/40,0
3. PAR EXCELLENCE	33,0/55,0	TURBO KING	24,0/40,0
4. MEPHISTO MM II	28,5/47,5		

Wertet man nach den gewonnenen Wettkämpfen mit zwei Punkten für Gewinn und einem Punkt für Remis, so schiebt sich MEPHISTO MM IV sogar auf den ersten Platz: (Platz - Gerät - Punkte - Ergebnis)

1. MEPHISTO MM IV	10 (+5-1=0)	5. SUPER FORTE	4 (+1-3=2)
2. MEPHISTO ROMA	9 (+4-1=1)	6. EXCEL MACH II	4 (+1-4=1)
3. PAR EXCEL.	7 (+3-2=1)	TURBO KING	3 (+1-4=1)
4. MEPHISTO MM II	6 (+3-3=0)		

H.-P. Ketterling: Acht Bit mit Rückenwind – Mammut-Turnier mit getunten Geräten

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> – Oktober 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



Soweit also die Ergebnisse von Harry Schnapp, der weder Kosten noch Mühe gescheut hat, der Frage nachzugehen, was die Erhöhung der Rechengeschwindigkeit bringt und wo die verschiedenen Programme landen, wenn die Voraussetzungen seitens der Hardware wenigstens einigermaßen ausgeglichen sind. Das Ergebnis überrascht eigentlich nicht so sehr. Alle Kontrahenten liegen relativ dicht beieinander, was schlicht bedeutet, daß ihre Programmierer die bisher im Computerschach gewonnenen Erkenntnisse etwa gleich gut beherrschen und entsprechend umzusetzen verstanden haben.

Die Abweichung der Ergebnisse von der 50%-Marke liegt für das beste Ergebnis bei +14% und für die schlechtesten bei -10%, was etwa +100 bzw. -70 Elo-Punkte ausmacht, womit das gesamte Teilnehmerfeld noch innerhalb einer Klasse liegt, die bekanntlich 200 Punkte umfaßt. Daß MEPHISTO MM IV nach Wettkämpfen besser als MEPHISTO ROMA abgeschnitten hat, der mehr Brettpunkte erzielen konnte, wirft die alte Frage auf, ob Brettpunkte oder gewonnene Wettkämpfe höher zu bewerten sind, was ja auch für Mannschaftskämpfe unter menschlichen Spielern nicht uninteressant ist.

Die Bestimmung der Spielstärke auf der Basis von Ingo- oder Elo-Zahlen beruht auf der Auswertung der Partiepunkte. Wettkampfwertungen bei Mannschaftskämpfen sollen den Mannschaftsgedanken fördern, der im Mannschaftswettkampf mehr als die Summe der einzelnen Partien sieht. Hinzu kommen psychologische Faktoren, die für die gegenseitige Beeinflussung der Partieergebnisse verantwortlich sind. Die Psyche von Schachcomputern ist derzeit aber noch recht schwach entwickelt, wengleich vereinzelt Besitzer solcher Geräte steif und fest behaupten, daß ihre Computer bei guter Musik und angesichts schöner Blumen (!) besonders gut spielen, und so ist nach meiner Auffassung für Computer nur die Wertung nach Partiepunkten angemessen.

Hochgezüchtete 8-Bit-Programme, wie sie in diesem Wettkampf gestartet sind, haben natürlich nur wenige Schachfreunde zur Verfügung. Daher fragt sich, was sich mit Geräten normaler Geschwindigkeit ergeben hätte. Geht man von der Faustformel $E = 250 \times 1g(F/f)$ aus, welche die Spielstärkedifferenz E als Funktion des dekadischen Logarithmus des Verhältnisses F/f der gesteigerten zur ursprünglichen Taktfrequenz angibt, so erhält man eine Spielstärkesteigerung gegenüber den Seriengeräten, die für alle untersuchten Geräte weniger als eine Klasse beträgt. Es ergeben sich für MEPHISTO MM II bei 18 statt 3,7 MHz +170 Elo-Punkte und für MEPHISTO MM IV, PAR EXCELLENCE, TURBO KING und SUPER FORTE bei 18 statt 5,0 MHz +140 Punkte. Die 8-Bit-Geräte wären ohne die Geschwindigkeitssteigerung gegenüber MEPHISTO ROMA 68.020 etwas zurückgefallen, ohne jedoch deklassiert zu werden, und EXCEL 68.00 MACH II hätte nicht ganz so blaß ausgesehen.

Vergleicht man als Stichprobe das Ergebnis von PAR EXCELLENCE (18 MHz) mit dem von MEPHISTO ROMA 68.020 (12 MHz), so ergibt sich eine Differenz von rund 65 Elo-Punkten, rechnet man die oben ermittelte Differenz von etwa 140 Punkten infolge der Geschwindigkeitssteigerung hinzu, so ergeben sich etwas über 200 Punkte, was sich sehr gut mit der aus der schwedischen Elo-Liste (CSS 4/88) ermittelten Differenz von 208 Punkten deckt. Zugegebenermaßen ergeben sich für die anderen Geräte etwas größere Abweichungen, aber tendenziell liegt man richtig.

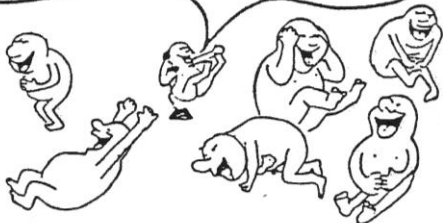
Aus alledem ergibt sich, daß die Spitzenprogramme allesamt Spielstärken aufweisen, deren Unterschiede gar nicht so groß sind. Gute Programme können auf 8-Bit-Rechnern beachtliche Ergebnisse bringen und kommen selbst an die 32-Bit-Geräte dichter heran, als vielfach geglaubt wird, selbst ohne „Nachbrenner“.

Hans-Peter Ketterling

H.-P. Ketterling: Acht Bit mit Rückenwind – Mammut-Turnier mit getunten Geräten

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> – Oktober 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Die Konkurrenz soll billiger, besser,
schneller, schöner, größer, sachkundiger
und freundlicher sein?!



... darum sich besser vorher informieren!

Unser Katalog mit 136 Seiten ist kostenlos für Sie!
Unser Schach-Computer-Katalog ist kostenlos für Sie!
Tel. Anruf genügt — 0 41 92/95 22

Aus unserem Angebot:

- **Chess Base und Chess Base Magazin**
- **Sämtliche Schachcomputer von Mephisto, Saitek, NOVAG und FIDELITY**
... übrigens: In unserem einmaligen Schachcomputer-Studio finden Sie über 40 (in Worten vierzig) verschiedene Schachcomputer zum unverbindlichen Spielen und Testen aufgebaut.
- **Gesamte deutschsprachige Schachliteratur** mit allen Neuerscheinungen
- **Über 400 versch. Schachspiele in allen Größen und Arten**
- **Schachbretter, Schachuhren, Schachutensilien, Schachdrucksachen, Gartenschach**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 - 13.00 Uhr
langer Sonnabend 9.00 - 18.00 Uhr

Ihr Partner —
wenn's um Schach geht

**SCHACH-
VERSAND
NORD**

Peter Kisters
Hermann-Brettin-Straße 12
2357 Mönkloh bei Bad Bramstedt
Tel. 0 41 92/95 22

**b+n
COMPUTER**

**Brandecker +
Niehues**

**SCHACH-
COMPUTERVERTRIEB**

**Ab sofort für alle
Interessenten:
b + n Sonderinfo
Schachcomputer
WM 1988
mit Informationen
über alle neuen Geräte**

**Jetzt Super-Sonderangebote:
Fordern Sie unsere Preisliste an!!**

**** Ihr Vertrauen - unser Fachservice - Ihr Gewinn ****

**b+n
COMPUTER**

7090 Ellwangen Rindelbach
Moselstraße 14
☎ 07961/2782

Erbitte Unterlagen und Preisliste

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Ro 1u/88

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - Oktober 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)